

Der liebe Gott wird korrigiert!

Gefällt Ihnen Ihre Nase?

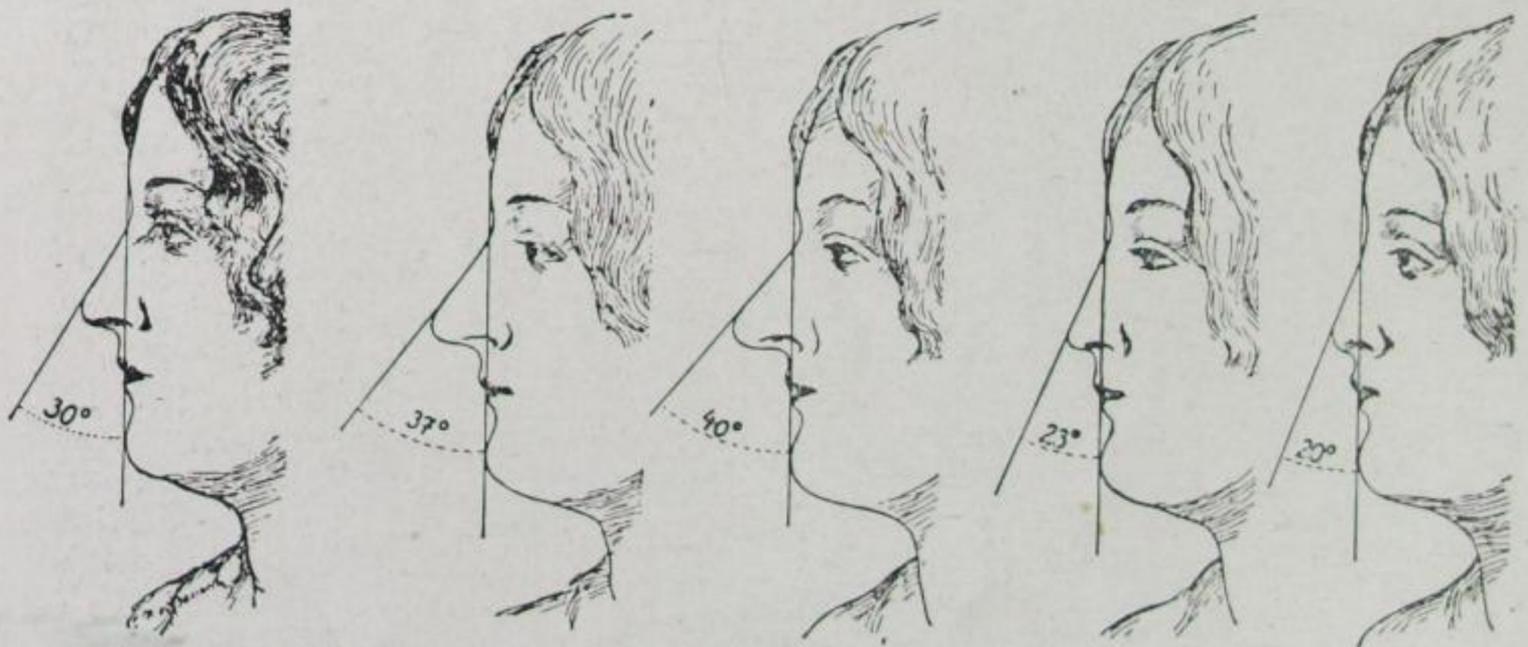
Von Dr. med. Werner Friedländer

VON jeher war es das Bestreben der Menschheit, ganz besonders der Frauen, schön auszusehen. Das ist aber nur möglich, wenn die Natur das ihre dazu getan hat. Eine krumme Nase, schielende Augen, unschöne Brustformen, dicke Waden waren früher, als die Kosmetik noch in den Anfangsstadien steckte, Katastrophen ersten Ranges. Heute feiert die Kosmetik Triumphe, nachdem sich die Chirurgie in ihre Dienste gestellt hat.

Die Anzahl körperlicher Defekte, die die Natur trotz aller zugestandenen Vollendung den armen Menschenkindern belassen hat, geht ins Ungeheure. Mißbildungen aller Art, angefangen bei den simplen Hasenscharten und Gaumenspalten bis zu den siamesischen Zwillingen haben Anforderungen an das ärztliche Können gestellt, deren Erfüllung dem genialsten Bildhauer alle Ehre machen würde.

Bahnbrechend auf dem Gebiete der plastischen Operationen, d. h. der Operationen, die zur Herstellung normaler Formen dienen, sind Chirurgen wie Joseph und Lexer geworden, die zahlreichen Verstümmelten und Entstellten das Leben erst wieder lebenswert gemacht haben. Prof. Dr. J. Joseph besonders hat in seinem, im Curt Kabisch Verlag, Leipzig, erschienenem Werke „Nasenplastik und sonstige Gesichtsplastik“, dem die Bilder dieses Artikels entnommen sind, der Menschheit seine Lebensarbeit auf den Tisch gelegt, und das Gebiet der Nasenplastik ist mit seinem Namen aufs innigste verbunden.

Im allgemeinen macht sich der Laie eine ganz unzulängliche Vorstellung von der Mannigfaltigkeit dieses Operationsfeldes. Es handelt sich um ein riesiges, umfang-



Wann ist eine Nase proportioniert?

Idealer
ästhetischer
Profilwinkel

Maximum des
ästhetischen
Profilwinkels

Maximum des
ästhetischen
Profilwinkels
überschritten

Minimum des
ästhetischen
Profilwinkels

Minimum des
ästhetischen
Profilwinkels
nicht erreicht